

Bundesleitung

Friedrichstraße 169/170  
D-10117 Berlin

Telefon 030.40 81-40  
Telefax 030.40 81-4999  
post@dbb.de  
www.dbb.de

dbb beamtenbund und tarifunion Friedrichstraße 169/170 10117 Berlin

An die  
Landesbünde und Mitgliedsgewerkschaften  
des dbb beamtenbund und tarifunion

- je besonders -

17.11.2011

GB 4 /GB 5 Ri/os

Durchwahl: - 53 01

**Info-Nr.: 72/2011**

## **Ausbau und Qualität der Kinderbetreuung**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

**der dbb beamtenbund und tarifunion hat die Bundesländer aufgefordert, den Ausbau der Kinderbetreuung voran zu treiben und die Qualifizierung der Erzieherinnen und Erzieher an die gestiegenen Anforderungen anzupassen.**

Der dbb hat in seinem Schreiben an die zuständigen Ministerinnen und Minister bzw. Senatorinnen und Senatoren auf die Notwendigkeit eines zügigen Ausbaus der Kinderbetreuung hingewiesen. Ihnen wurde das vom dbb zum Thema Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher ausgearbeitete Positionspapier „Die Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher fit für die Zukunft machen“ zur Verfügung gestellt.

Der Zweite Zwischenbericht zur Evaluation des Kinderförderungsgesetzes hat offenbart, dass der Ausbau der Kinderbetreuung für Kinder unter drei Jahren bislang nicht mit dem gebotenen Nachdruck vorangetrieben wurde. Der dbb hat die Bundesländer daher aufgefordert, ihren Verpflichtungen zur Finanzierung eines bedarfsgerechten Ausbaus nachzukommen, um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten.

Auch hat der dbb die Adressaten aufgefordert, weitere Anstrengungen zur Steigerung der Qualität der Kinderbetreuung zu unternehmen. Den gestiegenen Anforderungen an Erzieherinnen und Erzieher muss durch eine qualitativ hochwertige Aus- und Fortbildung Rechnung getragen werden.

Der dbb hat überdies darauf hingewiesen, dass die Qualitätsstandards für die Betreuung und Förderung von Kindern länderübergreifend erarbeitet werden müssen. Dies gilt insbesondere für Regelungen zur Qualifikation der Erzieherinnen und Erzieher und zur Größe der zu betreuenden Gruppen.

Die angeschriebenen Ministerinnen und Minister bzw. Senatorinnen und Senatoren haben zu einem guten Teil sehr ausführlich auf unser Schreiben geantwortet. Lediglich aus zwei Ländern, Bremen und Sachsen-Anhalt, haben wir bislang keine Antwort erhalten.

Allen Antwortschreibern ist gemein, dass die Herausforderung des bedarfsgerechten Ausbaus der Kinderbetreuung auf Landesebene erkannt wurde. Die Länder sehen ihre Verpflichtungen und kommen diesen, ihren eigenen Ausführungen zur Folge, auch nach. Ebenfalls wurde die Bedeutung der Ausbildung sowie der Fort- und Weiterbildung der Erzieherinnen und Erzieher betont.

Die Antworten berücksichtigen nicht die immer noch bestehenden Defizite beim Ausbau der Betreuung von Kindern. Zwischen den Ländern bestehen tatsächlich erhebliche Unterschiede bei der Anzahl der Betreuungsplätze. Insbesondere in den sog. alten Bundesländern kann bei Weitem nicht von einem bedarfsgerechten Ausbau der Kinderbetreuung gesprochen werden. Während in Ostdeutschland knapp jedes zweite Kind im Alter von unter drei Jahren in einer Kindertageseinrichtung oder durch eine Tagesmutter betreut wird, sind es in Westdeutschland nur 17,4 Prozent. Auch hinsichtlich der Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher sind weitere Anstrengungen der Länder erforderlich, um den gestiegenen Anforderungen an die frühkindliche Bildung gerecht zu werden.

Der dbb wird sich für den bedarfsgerechten und qualifizierten Ausbau der Kinderbetreuung weiterhin mit Nachdruck einsetzen. Über die erzielten Fortschritte werden wir in unregelmäßigen Abständen weiterhin berichten.

Falls Interesse an den teilweise sehr umfangreichen Antworten der einzelnen Länder besteht, schicken Sie uns bitte eine kurze Nachricht an [gb4@dbb.de](mailto:gb4@dbb.de).

Mit kollegialen Grüßen

(Peter Heesen)  
- Bundesvorsitzender -